

Er hat im Laufe dieser Zeit alle Zweige des Buchhandels kennen- gelernt, ist u. a. auch in der Schweiz und Paris tätig gewesen und hat 1919 den Hesperos-Verlag, Grünwald, gegründet, dem er 1925 eine Sortimentsbuchhandlung angliederte. Seit 1933 gehört Herr Schweyer dem Vorstand des Münchener Buchhändler-Vereins an.

Am 1. Mai bestand die Firma Eugen Richter, Berchtesgaden, 25 Jahre. Der Gründer und Inhaber erlernte den Buchhandel in Dessau und war als Gehilfe in Güstrow, München, Leipzig, Stuttgart und Dessau tätig. 1904 erwarb er die Dietersche Hofbuchhandlung in Salzburg und gründete 1905 in Hofgastein eine Filiale. Nach Verkauf dieser Geschäfte errichtete Herr Richter in Berchtesgaden 1909 ein Spezialgeschäft für alpine Kunst, verbunden mit Verlag, Gemälde- und Buchhandel. Im eigenen Verlag erscheinen Aquarelldrucke der alpinen Gemälde Comptons und Originalgraphik seines Sohnes Fritz Richter.

**Deutsche Buchhändler-Vereinigung.** — Am Sonntag Jubilate las im Gohliser Schlößchen der soeben mit dem Leipziger Dichterprijs ausgezeichnete Lyriker Wolfram Brodmeier den Schülern der Höheren Fachkurse seine schönsten Gedichte aus seinen bisher erschienenen Bänden »Sturm und Beschwörung« und »Ewiges Deutschland«. Seine bislang unveröffentlichte Prosa-Novelle »Ruf der Welt« rundete den vorzüglichen Eindruck, den sein Schaffen macht. Es war eine Feierstunde in der Ausstellung der Hitler-Jugend, zu der sich eine große Schar sonstiger Besucher mit hinzugesunden hatte. Andächtig lauschte die Versammlung dem ebenso schlichten wie echten Dichter bis zum letzten Vers und lohnte ihm seine Darbietung mit aufrichtigem Beifall.

**Reichssteuer- und Landessteuerzahlungen im Mai 1934.** —

1. Reich.

- 5. Lohnabzug und Abgabe zur Arbeitslosenhilfe für die Zeit vom 16.—30. April.
- 5. Bürgersteuer für Lohnzahlungen im Monat April, soweit die Abführung nicht bereits am 20. April vorzunehmen war.
- (6.) 7. Einreichung einer Aufstellung über die im Monat April vorgenommenen Devisengeschäfte durch alle Unternehmen, die eine allgemeine Genehmigung zum Devisenerwerb haben.
- 10. (11.) Teilbetrag der Bürgersteuer 1934 für Lohnsteuerpflichtige.
- 10. (11.) Devisenmeldung an die örtlich zuständige Reichsbankanstalt.
- 10. (17.) Voranmeldung und Vorauszahlung der Umsatzsteuer für Monatszahler auf Grund des Umsatzes im Monat April.
- 14. Werbeabgabe für Werbeeinnahmen im April.
- 15. Vermögenssteuervorauszahlung.
- (20.) 22. Lohnabzug und Abgabe zur Arbeitslosenhilfe für die Zeit vom 1. bis 15. Mai.
- (20.) 22. Bürgersteuer für Lohnzahlungen vom 1.—15. Mai, wenn die abzuführende Summe mindestens 200 RM beträgt.
- (20.) 22. Devisenmeldung an die örtlich zuständige Reichsbankanstalt.
- 24. Teilbetrag der Bürgersteuer 1934 fällig für Lohnsteuerpflichtige, deren Arbeitslohn für Zeiträume von nicht mehr als einer Woche gezahlt wird.
- 31. Devisenmeldung an die örtlich zuständige Reichsbankanstalt.

2. Anhalt.

- 1.—10. Monatsrate der Gebäudesteuer und Steuer vom bebauten Grundbesitz.
- 15. Vierteljahrsrate der Grundwertsteuer.
- 15.—22. Vierteljahrsrate der Gewerbesteuer.

3. Baden.

- 5. Gebäudesteuer für Monat April 1934.
- 10. (15.) Grund- und Gewerbesteuer der Gemeinden und der Kreise.

4. Bayern.

- (1.) 2. Grund- und Haussteuer samt Zuschlägen und Kreisumlagen mit einem Zwölftel der Jahresschuld.

5. Braunschweig.

- 15. Hauszinssteuer für den Monat April.
- 15. Vierteljahrszahlung für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer nebst Zuschlägen.

6. Hessen.

- 15. 1. Ziel der Kirchensteuer 1934/35.
- 25. 1. Ziel der Grundsteuer, der Gemeinde-Sondergebäudesteuer und der Gemeinde-Gewerbesteuer 1934/35.

7. Preußen.

- 5. Gewerbesteuererklärung.
- 15. Gewerbeertrag- und Gewerkekapitalsteuer für das Vierteljahr April/Juni 1934.
- 15. Lohnsummensteuer für April 1934.
- 15. Staatliche Grundvermögensteuer für Monatszahler nebst 100 Prozent Staatszuschlag.
- 15. Hauszinssteuer für Mai 1934.

8. Sachsen.

- 5. Mietzinssteuer — unverändert —.
- 15. Vorauszahlung auf Kirchensteuer.

9. Thüringen.

- (10.) 11. Miets-(Aufwertungs-)Steuer für April.
- (10.) 11. Gewerbesteuer und Grundsteuer.
- 15. Kirchensteuer. Vierteljahrsrate.

10. Württemberg.

- 8. Je ein Zwölftel der Jahressteuerschuld (bzw. Steuervorauszahlungsschuld) der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und der Gebäudeentlastungssteuer.

**Druckfehler.** — Das Gedicht »Glaube« von Wilhelm Albrecht, das wir in Nummer 92, S. 370 abdruckten, ist leider durch einen Druckfehler in der zweiten Strophe entstellt. Aus »die heißen Hände werden kühl« wurde »Wände« gemacht. Wir wiederholen die zweite Strophe und bitten, das ganze Gedicht nochmals zu lesen.

Glaube im zerstampfenden Gefühl,  
und die heißen Hände werden kühl,  
Glaube! wie im Nebel weicht das Fieber  
und der Tod geht still an Dir vorüber.

**Verbotene Druckschriften.** — Die Verbreitung der ausländischen Druckschriften »B'nai B'rötn Messenger« (Los Angeles) und »Einigkeit«, Organ des Verbandes der Transport- und Lebensmittelarbeiter (Auffig) wurde im Inland bis auf weiteres verboten.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1838 vom 27. April 1934.)

Das Verbreitungsverbot der ausländischen Druckschrift »The Literary Digest« (New York) wurde im Inland mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1837 vom 26. April 1934.)

**Personalnachrichten.**

**Berufsjubiläum.** — Auf eine 50jährige buchhändlerische Tätigkeit konnte am 1. Mai Herr Fritz Kurz, Prokurist der Firma Johannes Alt, Frankfurt a. M., zurückblicken. Er war 1901 zu seiner Lehrfirma Johannes Alt zurückgekehrt, die ihm 1925 für seine treue Tätigkeit Einzelprokura erteilte. Herr Kurz betätigt sich auch schriftstellerisch und gab u. a. in Gemeinschaft mit E. Klotz und Th. Schäfer 1908 den Frankfurter Kalender heraus. Mit dem Maler Fritz Boehle, den er häufig auf seinen Reisen begleitete, verband ihn eine langjährige innige Freundschaft. Außerordentliche Belesenheit und sein gediegenes Urteil machen Herrn Kurz zu einem vorzüglichen Berater der anspruchsvollen Kundschaft seines Hauses.

**Auszeichnung.** — Herrn Ernst Hildebrandt, Prokurist der Firma H. G. Wallmann, Leipzig, über dessen 50jährige Zugehörigkeit zu dieser Firma wir im Oktober vorigen Jahres berichten konnten, wurde soeben von der Industrie- und Handelskammer Leipzig das tragbare Ehrenzeichen in Silber verliehen. In der Urkunde heißt es: »Herr Ernst Hildebrandt, Prokurist, hat sich in 50jähriger ununterbrochener Tätigkeit bei der Firma H. G. Wallmann in Leipzig durch gute Führung, treue Pflichtenfüllung, tüchtige Leistungen um das Wohl dieser Firma und damit zugleich um das Erwerbsleben der Heimat verdient gemacht. In Anerkennung dieser Verdienste haben wir ihm unser tragbares Ehrenzeichen in Silber verliehen und heute ausgehändigt.«

**Gestorben:**

Am 23. April Herr Rudolf Schimmelpfeng, Hofbuchhändler, Blankenburg (Harz).

Der Verstorbene war Mitinhaber von Schimmelpfeng's Buchhandlung in Blankenburg. Er hatte das 1850 gegründete Geschäft 1895 von seinem Vorgänger A. Brüggemann käuflich erworben und bis 1919 unter der alten Firma weitergeführt. In diesem Jahre wurde Herr R. Alleben, der bis dahin als Prokurist in dem Unternehmen beschäftigt war, als Teilhaber aufgenommen und gleichzeitig die Firmenbezeichnung geändert.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbucher. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Dersfurth, Leipzig. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Geschäftsleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gertrudenweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — D.Nr.: 6400/III.

